

Beachvolleyball

Seeländer Duell im Halbfinal

bfn, Laciga/Bellaguarda gegen Kissling/Kovatsch und Heyer/Heuscher gegen Chevallier/Sutter: So lauten die Halbfinalpaarungen an den Schweizer Meisterschaften im Beachvolleyball auf dem Berner Bundesplatz. Somit kommt es heute um 12 Uhr zum Seeländer Duell zwischen dem Kerzerser Routinier Martin Laciga und dem Kappeler Youngster Jonas Kissling.

Laciga/Bellaguarda erreichten die Runde der letzten vier auf direktem Weg. In Runde drei schlugen sie gestern Chevallier/Sutter locker in zwei Sätzen. Kissling/Kovatsch gewannen am Mittwoch zweimal, verloren gestern zunächst gegen Heyer/Heuscher (16:21, 17:21), kämpften sich dann aber mit einem Zweisatzsieg gegen Sutter/Weingart doch noch in die Halbfinals.

Der Männer-Final beginnt heute um 18 Uhr, derjenige der Frauen um 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

EISHOCKEY

Team-Cup in Küsnacht. Biel - Vitkovice (Fr 20 Uhr). Finalsplele am Samstag um 17.00 Uhr und 20.15 Uhr.

HANDBALL

NLB
Lyss - Steffisburg Sa 17.00
Biel - Grauholz Esplanade, Sa 17.00

INLINEHOCKEY

Schweizer Cupfinal
Avenches - Givisiez
Mettmoos Biel, Sa 15.00

SEGELN

Opti-Cup vor Wingreis. Samstag ab 13 Uhr.

STEINSTOSSEN

Schweizer Meisterschaft in Büren. Samstag ab 9.30 Uhr. Rangverkleidung um 18 Uhr.

TENNIS

Bielert Meisterschaften auf den Anlagen von Swiss Tennis in Bözingen (bis Freitag).

Mit gebündelter Kraft in die 2. Liga

Mit dem FC Besa Biel ist ein neuer Name in der 3. Liga aufgetaucht. Dabei handelt es sich um das fusionierte KF Rinia mit dem FC Ceneri. Von Beginn weg will der neue Verein für positive Schlagzeilen sorgen.

LINO SCHAEREN

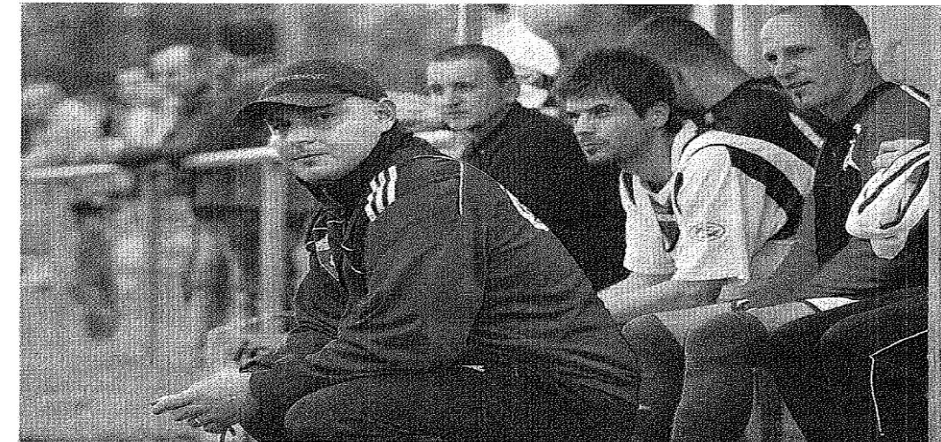
Die albanische Kultur soll einheitlich verkörpert werden. Eine gemeinsame sportliche Tätigkeit der albanischen Fussballer in Biel soll die Energie bündeln. Das sagt Habij Islami. Er ist Trainer des FC Besa Biel a. Islami spielt mit seiner Mannschaft in der 3.-Liga-Gruppe 7. «Unser Ziel ist klar. Wir wollen in die 2. Liga», sagt Islami. Grund für die hochgesteckten Ziele des neu gegründeten Teams: Die Mannschaft von Islami vereint die besten Spieler der bisherigen Drittligisten FC Ceneri und KF Rinia.

«Sind offen für alle und alles»

Mit den Startplätzen von Rinia und Ceneri wurde es Besa möglich, gleich zwei Teams in der 3. Liga zu stellen. Besa b spielt in der 4. Gruppe, Besa a in der 7. Gruppe. «Unsere Kräfte fokussieren sich klar auf meine Mannschaft», sagt Islami. Da er derzeit verletzte Spieler zu beklagen habe, müsse die zweite Mannschaft auch schon mal auf den einen oder anderen Spieler verzichten.

Das widerspiegelt sich nach drei Spieltagen in der einheitlichen 3. Liga bereits in der Tabelle: Besa a sammelte bislang sieben Punkte, verliess das Feld zwei Mal als Sieger. Besa b spielte zwar erst zwei Mal, kann aber auf kein Erfolgserlebnis zurückblicken. Null Punkte, der Zwischenstand. «Wir waren müde vom Cupspiel, deshalb konnten wir gegen Nidau nicht gewinnen», erklärt Islami den einzigen Punktverlust der bisherigen Meisterschaft. Tatsächlich schaffte Besa a mit einem Kraftakt die Überraschung, kegelte den Zweitligisten FC Wabern mit 2:1 aus dem Berner Cup.

Sowohl der FC Ceneri als auch



Blick optimistisch in die Zukunft: Besa-Biel-a-Trainer Habij Islami will mit seiner Mannschaft in die 2. Liga regional aufsteigen.

Bild: Olivier Gresset

KF Rinia zählte in der Vergangenheit vorwiegend auf albanischstämmige Akteure. Das ist nun auch bei Besa Biel nicht anders. «Klar spielt bei uns auch der eine oder andere Schweizer», sagt Islami. Auch Kroaten oder Italiener seien dabei. Die meisten Spieler seien aber albanischer Herkunft. Das wird auch auf der offiziellen Homepage des Vereins schnell klar. Die Hauptsprache: Albanisch. Allerdings können die aktuellen Spielberichte auch auf Deutsch abgerufen werden. «Wir wollen offen sein für alle und alles. Es ist nicht so, dass wir einen Spieler nicht akzeptieren, nur weil er keinen albanischen Pass hat.» Islami lacht. Er spricht Französisch, Albanisch und Serbo-Kroatisch.

Vereinsführung aufgeteilt

Seit dem 1. Juli 2010 gibt es den FC Besa Biel offiziell. Dass die negativen Ereignisse verursacht durch den FC Ceneri (Spielabbruch gegen Lecce und Glovelier) der vergangenen Jahre mit ein Grund für die Fusion waren, dementiert Islami. «Diese Fusion ist kein Versuch der Image-Aufbesserung.» Und trotzdem lautet das oberste Ziel der Vereinsführung für die erste Saison unter neuem Namen: «Disziplin». Der

Vereinsfunktionäre

- **Präsident:** Shefket Mustafa
- **Vize-Präsident:** Haxhi Krasniqi
- **Finanzchef:** Muhamet Saidi
- **Sekretär:** Agron Velija
- **Spiko-Präsident:** Afrim Latifi
- **Sportchef:** Florent Sylmetaj
- **Marketing:** Ehat Beciri
- **Verantw. Schiedsrichter:** Florent Sabanoski
- Trainer:** Habij Islami (Besa a) und Uenal Ahmet (Besa b) (Isg)

Aufstieg, sagt Islami, sei ihm nicht vorgeschrieben worden, «das ist mein persönliches Ziel. Aufgrund unserer Qualitäten ist das aber realistisch.» Die Resultate geben dem erfahrenen Trainer (Islami besitzt das Trainer B-Diplom, macht gerade das A-Diplom beim Schweizer Fussballverband) bislang recht. Vor dem ersten Meisterschaftsspiel nannte Islami Ins, Nidau und Schüpfen als grösste Konkurrenten um den Aufstieg in die 2. Liga regional. Gegen Ins konnte Besa a mit 4:3 gewinnen, Nidau spielte auf dem Längfeld 1:1. Gegen Schüp-

fen, das nach drei Spielen das Punktemaximum vorweisen kann, musste Islamis Mannschaft noch nicht antreten.

Nachdem die Namen «FC Ceneri» und «KF Rinia» nicht mehr existieren, musste für Besa Biel eine neue Vereinsführung zusammengestellt werden. Präsident wird der Verein von Shefket Mustafa, ehemaliger Präsident des FC Ceneri. Der Vize-Präsident, Haxhi Krasniqi, war im Vorstand des KF Rinia. Auch der erste Vorstand ist geteilt in ehemalige Mitglieder des FC Ceneri und von KF Rinia. «Eine gute Lösung», findet Islami.

Noch keine Junioren

Besa Biel hat zwei Mannschaften beim Verband für die Meisterschaft angemeldet. Juniorenteams gibt es beim neuen Verein (noch) nicht. Weder im Training, noch in der Meisterschaft. Der Nachwuchs könnte in Zukunft jedoch überlebenswichtig für den Verein werden. Das weiss auch Islami. «Wir bleiben am Thema dran», sagt er. Drann bleiben will sein Team auch an der Tabellenspitze. Als Nächstes wird Islamis Team von HNK Zagreb zum Derby gebeten. Sonntag, 14.30, Längfeld zwei, Biel. «Mit vielen Zuschauern», ist Islami überzeugt.

FUSSBALL

1. LIGA

GRUPPE 2					
Breitenrain - Old Boys Basel	Sa				
Zofingen - Solothurn	Sa				
Grasshoppers U21 - Dornach	Sa				
Wangen bei Olten - Grenchen	Sa				
Thun U21 - Zürich U21	Sa				
Laufen - Basel U21	So				
Muttenz - Münsingen	So				
Bümpliz Bern - Schötz	So				
1. Zürich U21	4	3	0	1	1
2. Schötz	4	3	0	1	1
3. Grasshoppers U21	4	3	0	1	1
4. Dornach	4	3	0	1	1
5. Old Boys Basel	4	2	1	1	1
6. Zofingen	4	2	1	1	1
7. Breitenrain Bern	4	2	1	1	1
8. Münsingen	4	2	0	2	1
9. Wangen bei Olten	4	2	0	2	1
10. Basel U21	4	1	1	2	1
11. Thun U21	4	1	1	2	1
12. Bümpliz	4	1	1	2	1
13. Muttenz	4	1	1	2	1
14. Laufen	4	1	0	3	1
15. Grenchen	4	0	2	2	1
16. Solothurn	4	0	2	2	1

2. LIGA INTERREGIONAL

GRUPPE 2					
Team Vaud - Kerzers	Sa				
Spiez - Gumefens	Sa				
Bulle - Dürrenast	Sa				
Lyss - La Tour	Sa				
Lärchenfeld - Romontois	Sa				
Farvagny - Bern	Sa				
Portalban - Köniz	Sa				
1. La Tour/Le Pâq	3	2	1	0	11
2. Lärchenfeld	3	2	1	0	6
3. Bulle	3	2	1	0	6
4. Spiez	3	2	1	0	6
5. Romontois	3	2	0	1	9
6. Dürrenast	3	1	2	0	3
7. Bern	3	1	2	0	3
8. Team Vaud	3	1	0	2	3
9. Kerzers I	3	0	3	0	6
10. Lärchenfeld	3	1	0	2	3
11. Port/Glett	3	0	2	1	4
12. Gumefens/Sorens	3	0	1	2	4
13. Farvagny/Ogoz I	3	0	0	3	2
14. Köniz	3	0	0	3	1

2. LIGA REGIONAL

GRUPPE 1					
Lyss - Worb	So				
1. Wabern	3	3	0	0	8
2. Schönbühl	3	2	1	0	7
3. Belp	3	2	1	0	10
4. Konolfingen	3	2	0	1	11
5. Weissenstein	3	2	0	1	4
6. Lyss	3	1	1	1	6
7. Interflaken	3	1	1	1	3
8. Allmendingen	3	1	0	2	6
9. Worb	3	1	0	2	5
10. Herzogenbuchsee	3	0	2	1	3
11. Kirchbrugg	3	0	1	2	4
12. Lyss	3	0	0	3	1

GRUPPE 2					
Bévilard - Büren	Sa				
Grünstern - Azzurri	Sa				
Bassecour - Agertten-Brugg	Sa				
Orpund - Biel	So				
1. Bévilard-Maillevaz	2	2	0	0	5
2. Bassecour 1	2	2	0	0	3
3. Franches-Mont.	1	2	1	0	6
4. Biel	2	1	1	0	5
5. Brien a. A.	2	1	0	1	5
6. Azzurri	2	1	0	1	5
7. Grünstern	2	0	2	0	3
8. Boncourt 1	2	0	2	0	2
9. Orpund	2	0	1	1	0
10. Agertten Brugg	2	0	1	2	3
11. Vicques	2	0	0	2	3
12. Develier 1	2	0	0	2	3

LINK: www.football.ch